

# Seniorenwohnungen sollen im September bezugsfertig sein

Gestern wurde Richtfest für das 4,6 Millionen-Euro-Projekt in direkter Nachbarschaft zum Juleum gefeiert

Von Beate Ziehres

**HELMSTEDT.** Für 4,6 Millionen Euro bauen die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt (KWG) und die Bürgerhilfe e.V. Nordhorn derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft zum Helmstedter Juleum eine Seniorenwohnanlage. Vier Monate nach der Grundsteinlegung wurde gestern das Richtfest gefeiert. Anfang September sind die Wohnungen aller Voraussicht nach bezugsfertig, so KWG-Geschäftsführer Wito Johann. „Wir liegen im Plan“, verwies Johann auf die bereits montierten Fenster.

## Mit Glas überdachter Innenhof

Zwölf Wohnungen für betreutes Wohnen und 31 Pflegeappartements entstehen auf dem 1773 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Schuhstraße und Collegienstraße. Laubengänge umrahmen den mit Glas überdachten Innenhof, der den Bewohnern als Aufenthaltsort dienen soll. Die Betreuung der Wohnungsmieter wird ein Ambulanter Pflegedienst übernehmen, der ebenfalls im Haus angesiedelt sein wird. Außerdem finden eine Küche, ein Café und ein Seniorentreff Platz auf fast 2800 Quadratmetern Nutzfläche. Das gesamte Pflegezentrum soll durch die Bürgerhilfe Service- und Betreuungs-gGmbH betrieben und vermietet werden.

## Lange Zeit ein Schandfleck der Innenstadt

Zur Vorgeschichte: Die KWG erwarb das Grundstück, das lange Zeit als Schandfleck der Innenstadt galt, im Jahr 2002. Das Konzept sah ur-



In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt schlug Landrat Gerhard Kilian den symbolischen letzten Nagel ein. Foto: Beate Ziehres

sprünglich den Bau eines Hotels mit Kongresszentrum vor. Doch die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft fand für diese Pläne keinen Mitinvestor beziehungsweise Betreiber.

Erst mit der Bürgerhilfe aus Nord-

horn gewann die Wohnungsbaugesellschaft einen Partner, der 46 Prozent der Investitionskosten übernimmt. Die Vertreter des Vereins sollen bei einem Besuch in Helmstedt begeistert gewesen sein von der

Lage des Grundstücks „im Herzen der Stadt, unmittelbar neben dem wichtigsten Baudenkmal im Landkreis Helmstedt“, berichtete Wito Johann gestern während des Richtfestes.